

## Predigt Konfirmationsgottesdienst 8.5.2010

Herzlich Willkommen, meine Damen und Herren, zu unserer beliebten Spielshow: „Wer wird konfirmiert?“ Und ich begrüße auch unsere 20 Kandidaten. Wie immer müssen 15 Fragen bzw. Aufgaben bewältigt werden, um konfirmiert zu werden. Wir stehen heute hier vor der 1 Million Frage, der Konfirmationsfrage.

Wir blicken einmal zurück: Vor knapp 2 Jahren habt ihr euch qualifiziert. Ihr seid hierher gekommen, habt euch angemeldet und wart somit für die Show: „Wer wird konfirmiert?“ qualifiziert. Ihr wurdet ausgewählt und im Februar 2009 ging es los. Ihr habt es auf den Stuhl beim Konfirmandenunterricht geschafft. Die ersten Fragen waren einfach: warum wird mit Wasser getauft? Wie viele Gottesdienste müssen besucht werden? Was ist eine Engelrunde? Und warum spielen wir eigentlich beim Konfi immer ein Spiel? Ihr wart vielleicht noch einbisschen unsicher, aber ihr habt die ersten Wochen gut überstanden. Doch dann wurde es ernst: Taufgottesdienst. Alle Konfis, die noch nicht getauft waren, wurden dies in einem großen Gottesdienst Ende März. Auch alle anderen Konfis stellten sich in diesem Gottesdienst der Gemeinde vor. Die Taufe, das war die erste Stufe. Ihr könnt nicht mehr zurück fallen. Ihr seid getauft. Gott ist bei euch.

Doch die Show: „Wer wird konfirmiert?“ war noch lange nicht vorbei. Es folgten die Konfi-Tage. Es ging um Fragen zu den Themen Gebet, Bibel, 10 Gebote, Diakonie. Die Fragen wurden schwerer: Warum bekommt jeder Konfi beim Konfi-Tag nur ein Schokobrötchen? Warum können nicht alle 80 Konfis ihren Gemeindeeinsatz bei der Teenie Disko machen? Wie viele Bücher hat die Bibel? Und was ist eigentlich gerecht? – Ja, die Fragen wurden schwerer, aber ihr konntet gut mithalten. Dann folgte die nächste Stufe: Konfi-Freizeit nach Scharbeutz. Schwierige Fragen zum eigenen Glauben. Was kann ich glauben und was kommt mir unglaublich vor? Wie gehen wir miteinander um, damit sich unser Zimmer nicht streitet? Und warum müssen wir eigentlich das Glaubensbekenntnis auswendig lernen? Ihr habt eure Antworten gefunden.

Und dann die Zielgerade: Projektphase und Abschlussphase. Nur noch Fragen beantworten? Die Zeiten waren vorbei. Ihr musstet aktiv werden, um bei „Wer wird konfirmiert?“ weiter zu kommen. Singen im Rosenhof, Pray Day gestalten, Basteln oder Krippenspiel. Ihr musstet zeigen, was ihr könnt. Und ihr habt diakonische Einrichtungen besucht. Alimaus, Aidsseelsorge, Cafe Sperrgebiet. Die Fragen wurden so schwer, dass sie kaum zu beantworten waren. Unfassbare Fragen: Warum gibt es Menschen, die kein Zuhause haben und auf der Straße leben? Warum gibt es Mädchen in eurem Alter, die Drogen nehmen und nicht mehr nach Hause wollen? – Ihr habt Antworten gefunden, neue Fragen gestellt und Erfahrungen gesammelt.

Dann war es soweit, ihr musstet als letzte Aufgabe euren Kelch selber töpfeln und lasieren und ihr musstet das Vater Unser, das Glaubensbekenntnis und die 10 Gebote auswendig lernen und aufsagen.

Und nun sitzt ihr hier. Kurz vor der letzten Frage bei „Wer wird konfirmiert?“

Die Spielshow ist nun bald vorbei und ja, es stimmt, ich habe mich in eurer Gruppe oft als Quizmaster gefühlt. Ihr wart eine besondere Gruppe, lebhaft und engagiert, lustig und gelassen und immer voll dabei. Der Konfi-Unterricht glich oft einer Spielshow mit euch als Kandidaten. Alle verschieden, manche ruhig und zurückhaltend, andere laut und lebhaft. Jeder von euch hat andere Interessen und Talente. Jeder von euch hat einen anderen Humor. Ihr habt spannende und lustige Geschichten erzählt, ihr habt viel gelacht, aber ihr konntet auch ernst sein. Auch habt ihr alle Gebrauch von euren Jokern gemacht. Der Eine brauchte die Publikumshilfe beim Töpfern des Kelches. Der Andere brauchte jemanden, der ihm das 6. Gebot vorsagt oder noch mal die Frage des Quizmasters wiederholt. Aber ihr habt es alle geschafft. Jeder auf seinem eigenen Weg und doch alle zusammen in der Spielshow „Wer wird konfirmiert?“.

Im Leben geht es oft ums Gewinnen und Verlieren. Heute ist der letzte Spieltag der Bundesliga. Bayern ist schon Meister, Bayern hat gewonnen. Hertha BSC dagegen hat verloren und steigen ab. Auch bei „Germany's next Topmodel“ kann nur Eine gewinnen, für alle anderen hat Heidi Klum leider kein Foto. Ja, es geht oft ums Gewinnen und Verlieren, aber bei der Spielshow: „Wer wird konfirmiert?“ ist es anders, hier geht es um mehr.

In Josua 1, Vers 5 steht: So spricht der Herr: Ich lasse dich nicht fallen und ich verlasse dich nicht. Ihr sagt JA zu einem Leben mit Gott und Gott ist für euch da. In einem Leben mit Gott kann man nicht verlieren. Bei Gott fliegt keiner raus. Gott ist und bleibt bei euch, auch wenn ihr mal eine falsche Antwort gebt oder nicht weiter wisst. Gott ist bei euch, egal welchen Weg ihr geht.

In der Lesung haben wir das Gleichnis vom verlorenen Sohn gehört. Der Sohn nimmt sein Erbe, geht von Zuhause weg und gibt all sein Geld aus. Er lebt in Saus und Braus. Solange er Geld hat, hat er Freunde. Als er kein Geld mehr hat, hat er nichts mehr. Er geht zurück zu seinem Vater, um nach Arbeit zu fragen und um Vergebung zu bitten. Er erwartet, dass sein Vater ihn hasst und keines Blickes würdigt, doch der Vater umarmt seinen Sohn, freut sich und gibt ein großes Fest. Der Vater vergibt seinem Sohn. In diesem Gleichnis steht der Vater für Gott. Gott vergibt uns und nimmt uns an, auch wenn wir einen Fehler gemacht haben. Gott ist immer für uns da.

Gleich werdet ihr die letzte Frage bei „Wer wird konfirmiert?“ beantworten. Und ich werde euch als Preis keine Million schenken, sondern einen Orden. Ihr habt es geschafft und Gott sagt euch: Ich lasse dich nicht fallen und ich verlasse dich nicht. Denkt daran, wenn ihr mal nicht weiter wisst und vertraut auf Gott, denn Gott ist immer bei euch. Bei Gott fliegt keiner raus. AMEN